

Moritz Eggert - Biographie -

- 1965 am 25.11. in Heidelberg geboren
- 1973 erster Klavierunterricht
- 1975-85 Studium am *Dr. Hoch's Konservatorium*, Frankfurt am Main (Klavierunterricht bei Wolfgang Wagenhäuser, Kompositionsunterricht bei Claus Kühnl)
- seit 1976 regelmäßiges Konzertieren als Pianist- solistisch und in Ensembles
- 1980-82 erste Kompositionen, u.a. auch für Film und Theater; Auftritte als Jazz- und Rockmusiker
- 1984 Abitur; erste Aufführungen „ernster“ Werke
- 1985-86 Studium an der *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst*, Frankfurt am Main (Klavierstudium bei Leonard Hokanson, Besuch von Kompositionskolloquien bei Hans-Ulrich Engelmann)
- 1986-1994 Studium an der *Hochschule für Musik*, München (Komposition bei Wilhelm Killmayer)
- 1988 Aufführung des ersten Musiktheaterwerkes „Das Mahl des Herrn Orlong“
- 1990 Kompositionsdiplom „mit Auszeichnung“; Besuch der Meisterklasse (bei Wilhelm Killmayer und Hans-Jürgen von Bose); Fortsetzung des Klavierstudiums an der *Frankfurter Musikhochschule* bei Raymund Havenith
- 1991 Gründung und künstlerische Leitung des *A*Devantgarde* Festivals für neue Musik junger Komponisten (zusammen mit Sandeep Bhagwati)
- 1992 Meisterklassendiplom; Postgraduiertenstudium an der *Guildhall School for Music and Drama*, London (Komposition bei Robert Saxton)
- 1993 Auftritte als Solist mit den Münchener Philharmonikern; Studium in *Tanglewood*, U.S.A. (mit Oliver Knussen und Alexander Goehr)
- 1994-95 halbjähriger Parisaufenthalt in der *Cité Internationale des Arts*
- 1995 zweimonatiger Aufenthalt im *Deutschen Studienzentrum Venedig*
- 1996-1997 Einjähriger Aufenthalt in der *Villa Massimo*, Rom
- 1997 UA der Grossen Oper *Helle Nächte* im Prinzregententheater München
- 1998 UA des Tanztheaters *Gegenwart - Ich brauche Gegenwart* in Darmstadt; UA der Kammeroper *Wir sind Daheim* in Mannheim und Luxemburg

- 1999 UA des Orchesterballetts *Percussiv/ Ein Besuch im Bergwerk* an der Oper Nürnberg/
UA des Musiktheaters *The Trap* durch „Laterna Magika“, Prag
- 2000 *Neue Dichter Lieben/Croatoan I-III* Expo 2000 Hannover, UA
Goldberg spielt, Klavierkonzert, Fredener Musiktage
- 2001 Amerika-Tournee; Weltweites Internetprojekt „Variations IV.01“, Initiierung von
„Neue Dichter Lieben – Münchener Edition“ (20 Uraufführungen)
- 2002 Mexiko-Tournee, Uraufführung „Dr. Popels fiese Falle“, Oper für Kinder, Oper
Frankfurt
- 2003 „Processional“ für 3 Blaskapellen, Jazz Big Band und Bläserensemble, Styriarte, Graz;
UA „The last days of V.I.R.U.S.“, Oper, Adevantgarde-Festival; Afrika-Tournee (Ghana,
Togo)
- 2004 UA „Die Schnecke“, Grosse Oper, Nationaltheater Mannheim (Regie und Libretto:
Hans Neuenfels); Composer in Residence am Nationaltheater Mannheim
- 2005 UA „Die Tiefe des Raumes“, Fußballoratorium, Bochum; UA „primus“,
Kontrabasskonzert, Berlin; "featured composer" bei music 05, Cincinnati, USA;
Japantournee mit dem Jungen Klangforum Mitte Europas
- 2006 UA Musik zur Eröffnungszeremonie der FIFA WM 2006 (weltweite Live-
Übertragungen im Rahmen der Berichterstattungen); UA „Vom zarten Pol“,
Eröffnungskonzert der Salzburger Festspiele; UA „Helle Nächte“ (neue Version),
Theater Hagen
- 2007 Geburt des Sohnes (Milo Benjamin Eggert), Neuinszenierungen der Opern „Die
Schnecke“, „Dr. Popels fiese Falle“ und „Go versus Komet (Kommander Kobayashi)“ in
Luzern, Hamburg und Saarbrücken; UA einer theatralischen Fassung von „wide
unclasp“ in Luzern; „featured guest composer“ bei „Montréal Nouvelles Musiques“
(Kanada), Europäische Ensemble-Akademie tourt durch ganz Europa mit „Anna Who
Was Mad“; UA Orchesterstück „Number Nine VI: A Bigger Splash“ im Concertgebouw
Amsterdam; kontroverse Premiere der Oper „Freax“ in der Oper Bonn; Gastkomponist
beim „Deutschen Kulturjahr“ in Minsk, Weißrussland
- 2008 UA des Fußballetts „Am Ball“ als Eröffnungstück des Wiener Opernballs; Composer in
Residence bei den Bochumer Symphonikern, Composer in Residence bei Les
Museiques in Basel, Uraufführung der „Missa“ zur 850-Jahrfeier der Stadt München;
Neuinszenierung von „Das Behr-Khyrsh-Projekt“ in Bochum
- 2009 UA „Industrial“ für Schlagzeug und Orchester (Peter Sadlo, Kristjan Järvi, RSO des
SWR), UA der Oper „Linkerhand“ in Hoyerswerda, UA „Number Nine VIII: Zeitarbeit“
für Solist und Orchester